

Stichtag: 01. Februar 2014

SEPA – der neue einheitliche Zahlungsverkehr



Warten Sie nicht bis zum 01. Februar 2014.

**Stellen Sie mit uns bereits jetzt Ihren
Zahlungsverkehr um!**

1822direkt
Gesellschaft der
Frankfurter Sparkasse mbH

Geschäftsführer:
Manfred Weinel (Sprecher)
Manfred Friedrich
Aufsichtsratsvorsitzender:
Stephan Bruhn

Handelsregister: HRB 41799

Borsigallee 19
60388 Frankfurt am Main
Telefon 069 94170-0
Telefax
allgemein 069 94170-7199
Wertpapier 069 94170-7208
info@1822direkt.com
www.1822direkt.com
BLZ 500 502 01

Der einheitliche Euro-Zahlungsverkehr ist Realität

Europa befindet sich im stetigen Wandel. Grenzen zwischen Staaten verlieren immer mehr an Bedeutung – Unternehmen und Verbraucher können Waren und Dienstleistungen heute in ganz Europa ohne besondere Hürden erwerben. Diese Entwicklung wird durch die schrittweise Standardisierung der in Europa existierenden Bezahlverfahren unterstützt.

Ein wichtiger Schritt zu einem europäischen Wirtschaftsraum war die Einführung des Euros im Jahr 1999. Der zweite Schritt war die Schaffung eines einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums, der sogenannten Single Euro Payments Area - kurz SEPA. Dies ging einher mit der Einführung der **SEPA-Überweisung** im Jahr 2008 und der **SEPA-Lastschrift** in 2009. In einem abschließenden Schritt hat der europäische Gesetzgeber Anfang 2012 eine Verordnung verabschiedet, die unter anderem die Abschaltung der jeweiligen nationalen Zahlverfahren (Überweisung und Lastschriften) in Euro zugunsten der neuen SEPA-Zahlverfahren vorschreibt. **Stichtag ist hierfür der 01. Februar 2014.**



Aufgrund der gesetzlichen Grundlage der EU-Verordnung Nr. 260/2012 (SEPA-Migrationsverordnung) werden die nationalen Zahlverfahren auf SEPA umgestellt

Das Angebot von europaweit standardisierten Überweisungen und Lastschriften trägt dazu bei, dass Unternehmen und Verbraucher bargeldlose Zahlungen im Inland wie auch über die Landesgrenzen hinweg gleichermaßen einfach und bequem durchführen können. An der Single Euro Payments Area nehmen die 31 EWR-Staaten¹ sowie die Schweiz und Monaco teil.

Die Sparkassen-Finanzgruppe als einer der größten Zahlungsverkehrsdienstleister Europas unterstützt Sie aktiv bei der Umstellung des nationalen Zahlverfahrens auf den SEPA-Zahlungsverkehr. Ihre 1822direkt stellt Ihnen frühzeitig Informationen über die bevorstehenden Änderungen und Auswirkungen zur Verfügung.

Unser gemeinsames Ziel: Erfolgreiche Umstellung bis 2014

Mit den SEPA-Produkten können Überweisungen und Lastschriften innerhalb Deutschlands wie auch grenzüberschreitend in den weiteren EWR-Staaten getätigt werden. Nutzen Sie die bis zum 01. Februar 2014 verbleibende Zeit, die Umstellung Ihrer Zahlungen auf die neuen SEPA-Produkte für die Überweisungen und Lastschriften vorzubereiten. Insbesondere Unternehmen sollten notwendige System- und Programmanpassungen planen und vornehmen. Spätestens ab Februar 2014 können ausschließlich die SEPA-Produkte für Überweisungen und Lastschriften genutzt werden. Ihre 1822direkt wird Ihnen den neuen Zahlungsverkehr voraussichtlich noch in diesem Jahr zur Verfügung stellen. Natürlich informieren wir Sie darüber rechtzeitig.

Das neue Zahlverfahren

Im neuen einheitlichen SEPA-Zahlverfahren sollen Ihre grenzüberschreitenden Zahlungen genauso schnell und sicher abgewickelt werden, wie Sie es heute schon vom inländischen Zahlungsverkehr gewohnt sind. Das bedingt die Abschaltung der jeweiligen nationalen Zahlverfahren und die Einführung eines einheitlichen Zahlverfahrens.

¹Staaten des EWR: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Lichtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederland, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland, Zypern.

Ihre Vorteile bei SEPA

- Nur ein Konto für alle Euro-Zahlungen in Deutschland und Europa nötig
- Einheitliche Zahlungsverkehrsprodukte (Überweisungen und Lastschriften) für alle Euro-Zahlungen
- Per Lastschrift jetzt auch in anderen EU-Ländern bezahlen
- Wachsende Anzahl von Akzeptanzstellen für Ihre SparkassenCard

Welche Veränderungen der neue Zahlungsverkehr für Privatkunden der 1822direkt mit sich bringt, erfahren Sie in dieser Broschüre.

IBAN und BIC

Wesentliches Merkmal der SEPA-Produkte ist die Verwendung der internationalen Bankkontonummer (IBAN) und, wenn erforderlich, der internationalen Bankleitzahl (BIC). Für Sie als Privatkunde der 1822direkt ist die Umstellung schnell vollzogen. Wir haben für Sie bereits Ihre internationale Kontonummer - die IBAN - errechnet. Auf Ihren monatlichen Kontoauszügen finden Sie sowohl Ihre IBAN als auch den BIC.

Die IBAN

Die bisher in Deutschland verwendete Kontonummer und Bankleitzahl werden durch IBAN und BIC abgelöst. IBAN steht für „International Bank Account Number“. Sie ist eine standardisierte internationale Bankkontonummer für nationale und internationale Zahlungen. Die IBAN besteht je nach Land aus maximal 34 alphanummerischen Zeichen. In Deutschland sind alle IBANs 22-stellig. Die IBAN ist leicht zu merken, denn sie setzt sich aus dem Ländercode (in Deutschland ist das „DE“), einer zweistelligen Prüfziffer, der Bankleitzahl und der Kontonummer zusammen.

Aufbau der IBAN (Beispiel)

IBAN – Internationale Bankkontonummer			
Länder-Kennzeichen	2-stellige Prüfziffer	Bankleitzahl	Kontonummer 10-stellig
DE	45	50050201	1241539870

Gut zu wissen:

Die eigene IBAN und BIC finden Sie schon heute auf Ihrem Kontoauszug in der Postbox sowie in Ihrem Online-Banking unter „Konto- und Kartenverwaltung“ > „Details“

Der BIC

Der BIC steht für „Business Identifier Code“ und ist die international standardisierte Bankleitzahl, mit der weltweit Kreditinstitute identifiziert werden können. Bei Überweisungen innerhalb Deutschlands ist die Angabe des BICs nicht notwendig. Dieser wird zwingend bei grenzüberschreitenden Zahlungen benötigt.

Die internationale Bankleitzahl der 1822direkt ist **HELADEF1822**.

Was bedeutet SEPA für Sie als Privatkunden der 1822direkt?

- Ab 2014 sind für Inlandszahlungen und für grenzüberschreitende Zahlungen in Euro in die 33 Teilnehmerländer mittels Lastschrift und Überweisung nur noch die SEPA-Produkte (Überweisung/Lastschriften) zu nutzen.
- **Ihre Kontonummer wird international:** Ihre Kontonummer wird im Zahlungsverkehr durch die IBAN abgelöst. IBAN steht für „International Bank Account Number“. Sie ist eine standardisierte internationale Bankkontonummer für nationale und internationale Zahlungen. Die IBAN besteht je nach Land aus maximal 34 alphanumerischen Zeichen. In Deutschland sind alle IBAN 22-stellig.
- **Die Bankleitzahl wird international:** Der BIC steht für „Business Identifier Code“ und ist die international standardisierte Bankleitzahl, mit der weltweit Kreditinstitute identifiziert werden können. Die internationale Bankleitzahl der 1822direkt ist **HELADEF1822**.
- Neue Eingabemasken stehen Ihnen im Online-Banking zeitig zur Verfügung.
- Übergangsweise kann die Kontonummer und Bankleitzahl bei der Beauftragung von Inlandsüberweisung im Online-Banking bis zum 31. Januar 2016 angegeben werden. Ihre 1822direkt ermittelt für Sie daraus die IBAN.
- Alle Euro-Zahlungen werden innerhalb der 31 EWR-Staaten in nur einem Arbeitstag ausgeführt.
- Ihre bestehenden Einzugsermächtigungen werden automatisch in SEPA-Lastschriftmandate umgewandelt. Bei Neuverträgen mit Lastschriftzahlung wird Sie der Zahlungsempfänger um ein SEPA-Lastschriftmandat bitten.

Das müssen Sie künftig beachten:

- Ab spätestens Februar 2014 geben Sie bei einer SEPA-Inlandsüberweisung entweder Kontonummer/BLZ oder die IBAN des Zahlungsempfängers an. Die Angabe des BICs ist entbehrlich.
- **Übergangsweise bis Februar 2016:**
 - Sie benötigen bei grenzüberschreitenden SEPA-Überweisungen zusätzlich zur IBAN den BIC des Zahlungsempfängers.
 - Sie können bei Inlandsüberweisungen noch die bisherigen Bankverbindungen mit Kontonummer und BLZ verwenden. Ihre 1822direkt errechnet für Sie die IBAN.
- Ab Februar 2016 brauchen Sie für alle SEPA-Überweisungen, ob im Inland oder Grenzüberschreitend, nur die IBAN. Ihre bekannte Kontonummer und BLZ können dann für die Beauftragung von Zahlungen nicht mehr verwendet werden.



Wichtiger Hinweis:

Die 1822direkt setzt aus organisatorischen Gründen 2 Bankleitzahlen ein (500 502 01 / 500 502 22). Wir haben für Sie alle Kontonummern mit der Bankleitzahl 500 502 01 in IBAN umgerechnet. Für den gesamten **Zahlungsverkehr** (Überweisungen, Daueraufträge usw.) verwenden Sie bitte die **BLZ 500 502 01**.



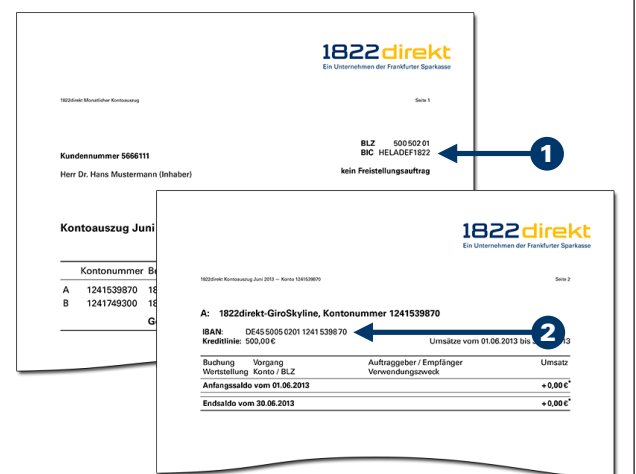
Bei seit August 2012 neu ausgegebenen SparkassenCards ist IBAN und BIC auf der Rückseite der Karte aufgedruckt. Ältere SparkassenCards werden beim nächsten regulären Kartenaustausch mit IBAN und BIC versehen.

Umstellung auf die SEPA-Überweisung und SEPA-Lastschrift leicht gemacht

Folgende Hilfestellungen erleichtern Ihnen den Umgang mit der neuen Überweisung und Lastschrift:

- Ihr Online-Banking ist bereits fit für die SEPA-Nutzung. Sie können schon heute mit dem Überweisungsformular „SEPA-Überweisung“ in Ihrem Online-Banking die neuen Zahlverfahren nutzen – egal ob für Inlandszahlungen oder in eines der SEPA-Teilnehmerländer
- Ihre IBAN finden Sie schon heute auf Ihrem Kontoauszug in der Postbox sowie in Ihrem Online-Banking unter „Konto – und Kartenverwaltung“
- Wählen Sie bei der Beauftragung im Online-Banking oder per Überweisungsvordruck bis 2014 zwischen der SEPA-Überweisung und der nationalen Überweisung – beide Verfahren können parallel in einer Überweisungsmaske genutzt werden. Die Internationale Bankenkennung der 1822direkt ist **HELADEF1822**.
- Die übergangsweise Weiternutzung von Kontonummer und Bankleitzahl im Online-Banking und in den heutigen Inlandsüberweisungsformularen ist bis Ende Januar 2016 möglich. Ihre 1822direkt rechnet diese für Sie in die IBAN um.
- Für bestehende Daueraufträge erfolgt eine automatisierte Umstellung.
- Bereits erteilte Einzugsermächtigungen müssen von Ihnen nicht als SEPA-Lastschriftmandat neu erteilt werden, sondern können vom Zahlungsempfänger weitergenutzt werden.

Wo finden Sie Ihre BIC und IBAN?



1 Kontoauszug Seite 1: BIC

2 Kontoauszug Seite 2: IBAN

Ihre persönliche IBAN und den BIC finden Sie bereits heute auf Ihrem Kontoauszug in der Postbox sowie in Ihrem Online-Banking unter Konto- und Kartenverwaltung > Details.

Das sollten Sie noch wissen

Die 1822direkt möchte Ihnen die Umstellung auf das neue Zahlverfahren möglichst komfortabel gestalten. An einigen wenigen Stellen ist in Ausnahmefällen Ihre Mithilfe notwendig:

IBAN und BIC

Nutzen Sie die Übergangszeit, sich mit IBAN und BIC vertraut zu machen.

Daueraufträge

Diese werden durch die 1822direkt automatisch in das neue SEPA-Format mit IBAN und BIC konvertiert. In bestimmten Fällen ist eine Umwandlung nicht möglich, da beispielsweise veraltete Bankleitzahlen – bedingt durch Bankfusionen – abgeschaltet werden.

Überprüfen Sie Ihre Daueraufträge auf Aktualität und korrigieren Sie möglichst bald Ihre Daten.

Terminüberweisungen

Zurzeit (Juli 2013) können Sie keine Terminüberweisungen nach dem 01. Februar 2014 eingeben. Wir arbeiten derzeit an einer Lösung und werden Ihnen diese zeitnah zur Verfügung stellen.

Kartenzahlungen

Weiterhin können Sie wie gewohnt mit Ihren Karten bezahlen. Durch die SEPA-Einführung ändert sich für Sie nichts.

Referenzkonto für Ihr Tagesgeldkonto

Die Kontonummer Ihres Referenzkontos wandelt die 1822direkt für Sie in die internationale Kontonummer um. Sollte eine Umwandlung nicht möglich sein, informieren wir Sie frühzeitig darüber.

Überweisungs- und Empfängervorlagen

Die Bankverbindungen innerhalb Ihrer Überweisungs- und Empfängervorlagen werden automatisch auf die internationale Kontonummer umgestellt. Sollte dies nicht möglich sein, informieren wir Sie hierüber.

Banking App der 1822direkt

Die Banking App wird ebenfalls für den neuen Zahlungsverkehr fit gemacht. Künftig wird es bei Überweisungen über die Banking App der 1822direkt nur mit der Angabe der IBAN möglich sein. Eine Umrechnung von Kontonummer und BLZ ist nicht möglich. Sollten Sie nur Kontonummer und BLZ des Zahlungsempfängers vorliegen haben, nutzen Sie bitte das Online-Banking, wo eine Umrechnung erfolgt.

Weitere Fragen und Antworten finden Sie in unserem SEPA-Portal unter www.1822direkt.com/SEPA.

Sie haben noch Fragen? Dann rufen Sie uns unter 069 94170-0 an oder schicken Sie uns eine E-Mail an info@1822direkt.com.